



„Der LBB steht mit jährlich 500 Mio. Euro Bauvolumen für einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Rheinland-Pfalz. Als öffentlicher Bauherr haben wir Vorbildfunktion für Baukultur und legen Wert auf gestalterisch anspruchsvolles Bauen in Zusammenarbeit mit freien Architekten und Innenarchitekten.“

Holger Basten, Architekt
Geschäftsführer des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



Mit diesem Falblatt plädieren wir für die Besetzung von Führungspositionen in der Verwaltung mit fachkompetenten Architekten und Stadtplanern.

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
Postfach 1150, 55001 Mainz
Hindenburgplatz 6 – 55118 Mainz
Tel. 06131/99 60-0
Fax 06131/61 49 26
E-Mail: lgs@akrp.de
Internet: www.diearchitekten.org

Dank

Den Kollegen der Architektenkammer Baden-Württemberg, auf deren Vorarbeit und Grundkonzeption wir zurückgreifen durften, danken wir ganz herzlich für ihr unkompliziertes Einverständnis zur Übernahme.

Fotos

Rainer Hub und Elke Franzreb: Kristina Schäfer, Mainz | Holger Basten: Heike Rost, Mainz
Thomas Metz: Ulrich Pfeuffer, GDKE, Koblenz

Mehr Erfolg

mit Architekten in Führungspositionen



„Genossenschaftliche und kommunale Wohnungsunternehmen realisieren hohe Investitionen. Die Führung eines solchen Unternehmens erfordert einen ganzheitlichen Blick. Dieser Aufgabe bin ich mit meiner technischen, gestaltenden und kalkulatorischen Ausbildung als Architekt hervorragend gewachsen.“

Alexander Braun, Architekt,
Vorstand der Gemeinnützigen Baugenossenschaft
Speyer eG (GBS)

Bauen mit Plan:
www.diearchitekten.org



„Die Obhut und Pflege des kulturellen Erbes, wie auch die Möglichkeit einer Teilnahme an diesen Kulturgütern ist eine Verpflichtung von Verfassungsrang. Die damit verbundene Aufgabe Kulturdenkmäler wie unsere Baudenkmäler einer sinnvollen Nutzung zuzuführen erfordert einen Vermittlungsprozess zwischen Tradition und Zeitgenössischem, der bei qualifizierten Architektinnen und Architekten in den besten Händen liegt.“

Thomas Metz, Architekt
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Ob in der öffentlichen Bauverwaltung oder bei Unternehmen der Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft, ob in der Design- oder der Möbelindustrie – Architekten aller Fachrichtungen – vom Hochbau über Landschaftsarchitektur und Städtebau bis zur Innenarchitektur – bringen ihre Expertise in Führungspositionen ein. Besonders dann, wenn ihre originären Erfahrungen des Planens und Bauens oder der Moderation gefordert sind.

Raum zum Leben, Orte zum Bleiben schaffen

Städte und Gemeinden konkurrieren wie Wirtschaftsunternehmen um Standortvorteile. Neben der Infrastruktur und den Arbeitsplätzen bestimmen im Wesentlichen das bauliche Erscheinungsbild und die Atmosphäre die Attraktivität unserer Städte. Umso wichtiger ist es, für die zukünftige Weiterentwicklung einladende, anregende und Identität stiftende Orte zum Leben und Bleiben zu schaffen.

Städtebauliche Leitideen und Gesamtkonzepte, die sowohl den gewachsenen Bestand und seine Geschichte respektieren als auch die Zukunft attraktiv gestalten, können unter Anleitung von Fachkräften besser formuliert werden. Es ist eine zentrale Aufgabe der angestellten und beamteten Architekten und Stadtplaner, diesen Prozess aktiv zu fördern und umzusetzen.

Organisator und Motor für den Dialog

Gemeinderäte oder andere Gremien sind maßgebliche Entscheidungsträger bei Zukunftsplanungen von Städten und Unternehmen.

Was ist sozial und ökonomisch sinnvoll, was ist architektonisch angemessen? Die Antworten auf solche Fragen können unglaublich unterschiedlich ausfallen.



„Kommunen sind für ihre nachhaltige Entwicklung selbst verantwortlich. Eine ausgewogene Stadtplanung integriert städtebauliche, freiraumplanerische, wirtschaftliche und partizipatorische Anforderungen. Als Stadtplanerin bin ich dafür bestens ausgebildet.“

Elke Franzreb, Stadtplanerin, Abteilungsleiterin,
Referat für Stadtentwicklung, Stadt Kaiserslautern

Für die Umsetzung und den Erfolg ist es jedoch entscheidend, dass Architekten diese Konzepte im Dialog mit den Beteiligten entwickeln und realisieren.

Es bedarf aufgeschlossener Persönlichkeiten mit fachlicher Kompetenz, die in der Lage sind, qualitativ anspruchsvolle Konzepte zu begleiten und umzusetzen und somit der öffentlichen bzw. privatwirtschaftlichen Bauherrschaft mit ihren wechselnden Gremien zur Seite zu stehen. Architekten und Stadtplaner, angestellt oder beamtet, sind für diese Aufgaben prädestiniert.

Ganzheitlich denken, ortsbezogen planen

„Nützlich, standfest und schön“, so formulierte bereits der römische Architekt Vitruv vor 2000 Jahren die Anforderungen an ein Bauwerk. Heute würde man sagen: Ästhetisch, wirtschaftlich und energetisch nachhaltig soll gebaut werden.

Dabei haben die öffentlichen Verwaltung und private Unternehmen eine Vorreiterrolle, um nachhaltige Bauten mit hoher Nutzungs- und Gestaltungsqualität zu verwirklichen.

Architekten und Stadtplaner sind aufgrund eines breit gefächerten Studiums bestens vorbereitet, die komplexen Planungsprozesse fachkundig zu steuern und zu vermitteln. Hierzu gehört insbesondere die Kenntnis von Planungs- und Baurecht, Kostenkontrolle, Vergabe- und Vertragsrecht bis hin zum Städtebau und Verkehrsplanung.

Architekten in Wirtschaft und Verwaltung sind somit „Spezialisten fürs Ganze“ und nehmen für die Bauherrschaft, wie zum Beispiel Kommunen, Unternehmen und andere Körperschaften diese Aufgaben wahr.